Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Evangelisches Jugendwerk
in Württemberg
Andrea Mohn
Pressesprecherin
EJW-Landesreferentin für
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart
Telefon (07 11) 97 81-351
andrea.mohn@ejwue.de

Sperrfrist: 11. Oktober 2024, 18 Uhr

Preisverleihung mit Bekanntgabe der Platzierungen erst am 11. Oktober 2024, 17 Uhr

Medien-Information

11.10.2024

„MachMit!Award“ würdigt das soziale Engagement von Jugendlichen

Gewinnerinnen und Gewinner erhalten bei Preisverleihung insgesamt 3.500 Euro

Stuttgart, 11. Oktober 2024. Sechs diakonische Projekte haben den vom Diakonischen Werk Württemberg und dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg ausgelobten Jugenddiakoniepreis „MachMit!Award“ erhalten.

Bereits zum 19. Mal wurde mit dem Preis das vielfältige soziale Engagement junger Menschen in Württemberg gewürdigt. Beworben hatten sich Gruppen und Einzelpersonen aus ganz Württemberg, die sich in ihrer Freizeit sozial engagieren – sei es im kirchlich-diakonischen Bereich, in einem Verein, gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern, in der Offenen Jugendarbeit oder selbst organisiert. Der erste Platz ist jeweils mit 1.000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 500 und der dritte Platz mit 250 Euro.

In der Altersklasse der 13- bis 17-Jährigen ging der erste Platz an das „Inklusions-Café“ in **Kirchheim am Neckar**. Dort entwickelten Jugendliche im Rahmen eines Projekts an der Gemeinschaftsschule „Auf dem Laiern“ die Idee, gemeinsam mit Jugendlichen mit Beeinträchtigungen einmal im Monat ein Café als Ort der Begegnung zu betreiben. Dabei war es ihnen von Beginn an wichtig, dass sich dort alle entsprechend ihrer eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen können – sei es im Service, in der Küche, an der Kasse oder in der Vor- und Nachbereitung. Nach und nach sind weitere Angebote dazu gekommen, darunter eine Kleinkinderbetreuung und Bastelangebote – sowohl für die größeren Kinder als auch für die erwachsenen Besucherinnen und Besucher.

Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde das Projekt "Find your Passion! –- Solidarität entdecken und leben“ aus **Bad Friedrichshall**. Mit einer Neuinterpretation der Johannes-Passion sollte am dortigen Friedrich-von-Alberti-Gymnasium ein Zeichen gegen Rassismus gesetzt werden. Weit über das eigentliche Schulprojekt hinaus haben die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit Texte geschrieben, Chor- und Orchesterstücke geprobt, Licht- und Tonkonzepte entwickelt oder Plakate gestaltet. Unterstützt wurden sie bei den Aufführungen von einer Gruppe junger Schauspielerinnen und Schauspieler des Hope Theatre aus Nairobi. Spontan organisierten die Jugendlichen zusätzliche Veranstaltungen mit der Gruppe, unter anderem zu Menschen- und Frauenrechten. Damit konnten mehrere hundert Menschen erreicht und knapp 7.000 Euro für ein Straßenkinderprojekt in Nairobi gesammelt werden.

Den dritten Platz in dieser Altersklasse belegte das Projekt Local Hero aus **Lorch**. 15 Jugendliche besuchten einmal im Monat Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Alexanderstift, um mit ihnen gemeinsam Zeit bei verschiedenen Aktivitäten zu verbringen. Trotz der knapp bemessenen Freizeit der Abschlussklassen organisierten die jungen Engagierten beispielsweise einen Spielenachmittag, eine Faschingsfeier und „Olympische Spiele“ für die Seniorinnen und Senioren oder halfen bei der Gestaltung des Sommerfests mit. Wichtig war ihnen bei ihrem Engagement auch, das Verständnis zwischen den Generationen und die gegenseitige Wertschätzung zu fördern. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen und Erfahrungen soll die Aktion auch im aktuellen Schuljahr wieder angeboten werden.

In der Altersklasse der 18- bis 27-Jährigen ging der erste Preis an Charlotte Obertreis aus **Althütte** (Rems-Murr-Kreis) mit ihrem Projekt „Fotografie über den Tod hinaus“. Schon in der 8. Klasse hatte sie Geld, das sie mit ihrem Hobby – der Fotografie – verdient hatte, an einen Kinder-Hospizdienst gespendet. In der Folge entstand die Idee, den dort betreuten Kindern und ihren Familien anzubieten, sich von ihr kostenlos fotografieren zu lassen und so wertvolle Erinnerungen festzuhalten. Mittlerweile hat sie zahlreiche Familien fotografisch begleitet, manche über viele Jahre – und einzelne auch bis über den Tod des Kindes hinaus. Auch für sie selbst sind das sehr intensive Erfahrungen, durch die wertvolle Bindungen entstehen und ihr immer wieder zeigen, welchen Stellenwert ihre Fotos für die Familien haben. „So unterschiedlich die Schicksale auch waren, so haben die entstandenen Fotos doch etwas gemeinsam: sie halten die Erinnerung an diese Familienmitglieder lebendig“.

Den zweiten Platz belegte Kaya Fohmann mit ihrem Engagement für junge Straffällige in **Leonberg**. Nicht zuletzt durch ihr Studium mit dem Schwerpunkt Rechtspsychologie beschäftigt sie sich mit der Frage nach gelingenden Konzepten zur Resozialisierung. Über ihr Ehrenamt zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern lernte sie die diakonische Einrichtung ‚Seehaus‘ kennen und war vom dortigen Ansatz so beeindruckt, dass sie seitdem einmal wöchentlich eine Koch- und Back-AG für junge Straffällige anbietet. Dabei geht es ihr nicht nur darum, Spaß am Kochen und Backen zu vermitteln, sondern auch darum, für die jungen Männer Ansprechpartnerin zu sein, wenn sie jemanden zum Reden brauchen. „Das Seehaus Leonberg ist ein Beispiel dafür, was passiert, wenn man jungen Straftätern eine Perspektive bietet und ihnen mit Vertrauen und Respekt gegenübertritt“, so die Preisträgerin.

Mit dem dritten Platz ausgezeichnet wurden sechs junge Erwachsene für ihr Engagement in der offenen Jugendarbeit der Apis-Gemeinde, Evangelischer Gemeinschaftsverband, in **Stuttgart**. Dort gestalten sie jede Woche ein Angebot für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, von denen viele unter schwierigen sozialen und familiären Bedingungen aufwachsen. Im Herbst 2023 trafen sie sich für den „Talentzone-Zirkus“ über drei Monate hinweg mit den Kindern, um mit ihnen Diabolo, Slackline und Zaubertricks zu üben oder eine Schwarzlichttanz-Choreografie zu entwickeln. Das so entstandene Programm wurde dann vor Eltern, Geschwistern und Gemeindemitgliedern aufgeführt. Sowohl für diese Abschluss-Show als auch für einen Filmdreh wurden auch die Requisiten und das Bühnenbild gemeinsam mit den Kindern entworfen und erstellt. „In der Talentzone wollen wir den Kindern durch Gemeinschaft, Spiel und Spaß ein Zuhause bieten. Wir wünschen uns, dass sie ihre Begabungen entdecken und dadurch in ihrem Selbstwert gestärkt werden.“

Getragen und finanziell unterstützt wird der „MachMit!Award“ von der Diakonie Württemberg, dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, der Stiftung Diakonie Württemberg, der Evangelischen Bank und dem Jugendradio bigFM. Der Preis wird jährlich für das soziale Engagement junger Menschen in den Altersgruppen von 13 bis 17 Jahren und 18 bis 27 Jahren vergeben. Der Jury gehören neben Vertreterinnen und Vertretern der Träger, von kirchlicher und verbandlicher Jugendarbeit sowie des SWR und der Sozialwissenschaft, auch zwei Preisträgerinnen aus den vergangenen Jahren an.

Hinweise:
- Diese Meldung verschickt auch die Diakonie Württemberg.
- Informationen, Bilder und Videos der diesjährigen Gewinnerbeiträge finden Sie ab Samstag 12 Uhr hier: https://diakonie-wue.de/jdp.
- Fotowünsche gerne auch vorab melden.
- Für die Berichterstattung über einzelne Projekte stellen wir gerne den Kontakt her.

Weitere Informationen:
www.jugenddiakoniepreis.de

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg
Das EJW koordiniert, fördert und gestaltet die evangelische Jugendarbeit in Württemberg. Unser Ziel ist es, junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen, ihren Glauben im Alltag zu stärken und sie bei ihrem Engagement für Jugendarbeit und Gesellschaft zu unterstützen. Kurz gesagt: begegnen, begleiten und befähigen. Deshalb unterstützen wir Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Familien und (junge) Erwachsene über unsere sinnstiftenden Arbeitsbereiche, Veranstaltungen, Bildungsangebote und Reisen. Zudem bringen wir die einzelnen Jugendwerke vor Ort sowie in den Bezirken voran.
Der CVJM Württemberg ist eine Gliederung im EJW.
Insgesamt engagieren sich im Bereich des EJW über 35.000 Personen zumeist ehrenamtlich für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit. Das EJW arbeitet selbstständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und mit einem großen Netzwerk an Partnern.
Mehr über uns erfahren Sie unter www.ejwue.de/ueber-uns/wer-wir-sind/